

DAS „KLEINERE ÜBEL“ IST GESCHEITERT:

BLAU-SCHWARZ KANN NUR DURCH KLASSENKAMPF BESIEGT WERDEN!

Nach dem Scheitern der Regierungsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS stehen die Zeichen für die neue Regierung jetzt auf **Blau-Schwarz**, angeführt von Herbert Kickl und der FPÖ.

Welchen Charakter hätte diese Regierung? Im Gegensatz zu seinen demagogischen Behauptungen, „Volkskanzler“ sein zu wollen, wird es eine **reaktionäre parlamentarische Bürgerblockregierung** im Interesse der österreichischen Kapitalisten sein.

Nach Innen bedeutet es einen **Generalangriff auf die Arbeiterklasse:**

Angriffe auf **Löhne und Kollektivverträge, auf Pensionen, auf das Gesundheitssystem, die Bildung** und vieles mehr. Ge- deckt wird das alles mit **rassistischer**

und sonstiger spalterischer Demagogie werden, wo insbesondere **Flüchtlinge und Muslime zu Sündenböcken** gemacht werden, damit die Arbeiterklasse sich nicht wehrt. Nach außen wird sie auf Nationalismus setzen, um zwischen den imperialistischen Großmächten, zwischen Deutschland, den USA und Russland zu manövrieren und die Ausbeuterinteressen des „kleinen Räubers“ Österreich zu wahren. Kurz: **Nationalismus und Klassenkampf von oben** stehen auf dem Programm. Die **Arbeiter und Jugend** müssen für die Krise zahlen.

Die Führer von Arbeiterparteien und Gewerkschaften haben es sich als erklärtes Ziel gesteckt, einen Kanzler Kickl mit einer Politik des „kleineren Übels“ zu verhindern. Diese Politik ist nicht nur vollständig gescheitert, sondern zeigt auch den völligen Bankrott der reformistischen Führungen auf. Das Ergebnis des Versuches,

AKTIV WERDEN:



rkp.red/aktivwerden



RKP 

 [rkp_austria](https://www.instagram.com/rkp_austria)

DAS „KLEINERE ÜBEL“ IST GESCHEITERT:

BLAU-SCHWARZ KANN NUR DURCH KLASSENKAMPF BESIEGT WERDEN!

Nach dem Scheitern der Regierungsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS stehen die Zeichen für die neue Regierung jetzt auf **Blau-Schwarz**, angeführt von Herbert Kickl und der FPÖ.

Welchen Charakter hätte diese Regierung? Im Gegensatz zu seinen demagogischen Behauptungen, „Volkskanzler“ sein zu wollen, wird es eine **reaktionäre parlamentarische Bürgerblockregierung** im Interesse der österreichischen Kapitalisten sein.

Nach Innen bedeutet es einen **Generalangriff auf die Arbeiterklasse:**

Angriffe auf **Löhne und Kollektivverträge, auf Pensionen, auf das Gesundheitssystem, die Bildung** und vieles mehr. Ge- deckt wird das alles mit **rassistischer**

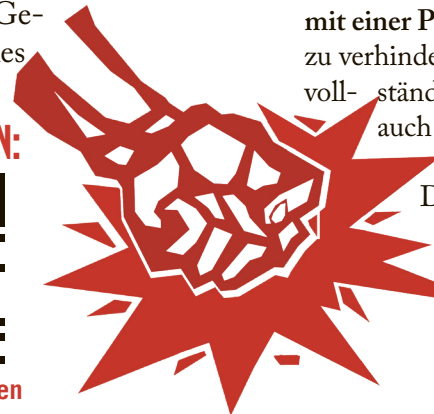
und sonstiger spalterischer Demagogie werden, wo insbesondere **Flüchtlinge und Muslime zu Sündenböcken** gemacht werden, damit die Arbeiterklasse sich nicht wehrt. Nach außen wird sie auf Nationalismus setzen, um zwischen den imperialistischen Großmächten, zwischen Deutschland, den USA und Russland zu manövrieren und die Ausbeuterinteressen des „kleinen Räubers“ Österreich zu wahren. Kurz: **Nationalismus und Klassenkampf von oben** stehen auf dem Programm. Die **Arbeiter und Jugend** müssen für die Krise zahlen.

Die Führer von Arbeiterparteien und Gewerkschaften haben es sich als erklärtes Ziel gesteckt, einen Kanzler Kickl mit einer Politik des „kleineren Übels“ zu verhindern. Diese Politik ist nicht nur vollständig gescheitert, sondern zeigt auch den völligen Bankrott der reformistischen Führungen auf. Das Ergebnis des Versuches,

AKTIV WERDEN:



rkp.red/aktivwerden



RKP 

 [rkp_austria](https://www.instagram.com/rkp_austria)

immer einen Kompromiss mit den Bürgerlichen zu finden oder ganz ihre Politik zu übernehmen, hat nur zu **schrittweiser Verschlechterungen des Lebensstandards, einer Schwächung der Arbeiterbewegung und Zynismus** geführt. In den Herbstlohnrunder wurden gewerkschaftliche Kämpfe von oben abgedreht, um nicht die Regierungsverhandlungen zu gefährden. Auch in den gescheiterten Koalitionsverhandlungen wäre die SPÖ dem Wunsch des Kapitals nach sozialem Kahlschlag nachgekommen, hätte man sie gelassen.

Um auf die Zeitenwende der bürgerlichen Politik zu antworten, braucht es eine Zeitenwende der Politik der Arbeiterklasse

– einen revolutionären und klassenkämpferischen Kurswechsel. Die Arbeiterbewegung und Jugend muss es den Kapitalisten gleichtun und die Samthandschuhe ausziehen. Es braucht **Klassenkampf von unten: Betriebsversammlungen, Streiks und Demonstrationen und weine Organisierungswelle in Betrieben, Schulen und Unis**. So können wir die Lügen der Bürgerlichen entlarven, Angriffe abwehren und selbst in die Offensive gehen: **Die Arbeiterklasse hat die Macht, das ganze kapitalistische System zu stürzen, um an dessen Stelle eine demokratisch geplante Wirtschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung zu setzen – den Sozialismus.**

- **NIEDER MIT FPÖ, NEOS UND ÖVP, NIEDER MIT ALLEN BÜRGERLICHEN PARTEIEN!**
- **NEIN ZU NEUEN MASSENBELASTUNGEN, SOZIALEM KAHLSCHLAG UND RASSISTISCHER SPALTUNG!**
- **KLASSENKAMPF STATT SOZIALPARTNERSCHAFTLICHEM VERRAT UND PARLAMENTARISCHEM LAVIEREN!**
- **NIEDER MIT DER REGIERUNG DER REICHEN & DEM KAPITALISMUS!**
- **FÜR KOMMUNISMUS!**

Wir bauen die Revolutionäre Kommunistische Partei (RKP) auf, die sich diesem Programm verschrieben hat und für den revolutionären Kurswechsel in der Arbeiterbewegung kämpft. Tritt uns noch heute bei!



AKTIV WERDEN:
rkp.red/aktivwerden

 [rkp_austria](https://www.instagram.com/rkp_austria)



immer einen Kompromiss mit den Bürgerlichen zu finden oder ganz ihre Politik zu übernehmen, hat nur zu **schrittweiser Verschlechterungen des Lebensstandards, einer Schwächung der Arbeiterbewegung und Zynismus** geführt. In den Herbstlohnrunder wurden gewerkschaftliche Kämpfe von oben abgedreht, um nicht die Regierungsverhandlungen zu gefährden. Auch in den gescheiterten Koalitionsverhandlungen wäre die SPÖ dem Wunsch des Kapitals nach sozialem Kahlschlag nachgekommen, hätte man sie gelassen.

Um auf die Zeitenwende der bürgerlichen Politik zu antworten, braucht es eine Zeitenwende der Politik der Arbeiterklasse

– einen revolutionären und klassenkämpferischen Kurswechsel. Die Arbeiterbewegung und Jugend muss es den Kapitalisten gleichtun und die Samthandschuhe ausziehen. Es braucht **Klassenkampf von unten: Betriebsversammlungen, Streiks und Demonstrationen und weine Organisierungswelle in Betrieben, Schulen und Unis**. So können wir die Lügen der Bürgerlichen entlarven, Angriffe abwehren und selbst in die Offensive gehen: **Die Arbeiterklasse hat die Macht, das ganze kapitalistische System zu stürzen, um an dessen Stelle eine demokratisch geplante Wirtschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung zu setzen – den Sozialismus.**

- **NIEDER MIT FPÖ, NEOS UND ÖVP, NIEDER MIT ALLEN BÜRGERLICHEN PARTEIEN!**
- **NEIN ZU NEUEN MASSENBELASTUNGEN, SOZIALEM KAHLSCHLAG UND RASSISTISCHER SPALTUNG!**
- **KLASSENKAMPF STATT SOZIALPARTNERSCHAFTLICHEM VERRAT UND PARLAMENTARISCHEM LAVIEREN!**
- **NIEDER MIT DER REGIERUNG DER REICHEN & DEM KAPITALISMUS!**
- **FÜR KOMMUNISMUS!**

Wir bauen die Revolutionäre Kommunistische Partei (RKP) auf, die sich diesem Programm verschrieben hat und für den revolutionären Kurswechsel in der Arbeiterbewegung kämpft. Tritt uns noch heute bei!



AKTIV WERDEN:
rkp.red/aktivwerden

 [rkp_austria](https://www.instagram.com/rkp_austria)

